

Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2024

Anlage zu TOP 1

Statusbericht Bürgermeister

Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen

Am 9. Juni dieses Jahres hatte die Verwaltung bezüglich einer Videoüberwachung bei der Bahn angefragt.

Am 14. Juni 2024 kam daraufhin folgende Antwort der Deutschen Bahn:

Ich zitiere:

„Eine flächendeckende und lückenlose Videoüberwachung aller Bahnhöfe ist aus datenschutzrechtlicher Sicht nicht zulässig. Bezüglich des Einsatzes von Videotechnik an Bahnhöfen stimmen wir uns immer eng mit der Bundespolizei ab. In der vom Bundesministerium des Innern, der Bundespolizei und der DB AG gezeichneten Vereinbarung zur Ausstattung von Bahnhöfen mit Videotechnik wurden polizeifachliche und technische Anforderungen für die Ausstattung von Bahnhöfen mit moderner Videotechnik sowie deren Finanzierung festgelegt. Diese Vereinbarung gilt jedoch lediglich für Bahnhöfe, die nach Bewertung der Sicherheitsbehörden priorisiert worden sind. Die Station Melsungen gehört nicht zu den priorisierten Stationen.

Aktuell ist für die Station Melsungen keine Ausstattung mit Videotechnik geplant.“

Zitat Ende.

Unsere interne abgesprochene Vorgehensweise sieht vor, zunächst die KOMPASS-Ergebnisse abzuwarten. Ggf. ergeben sich aus dem KOMPASS-Verfahren dann auch Maßnahmen für den Bahnhof. Der Bahnhof ist hier auf jeden Fall im Fokus der Betrachtung.

Status Sanierung Altes Kasino

Durch den Hinweis der Bewilligungsstelle bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, (ich zitiere) *„aufgrund der aktuellen bundespolitischen Lage und den daraus erwachsenen Fragestellungen um den Bundeshaushalt können wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt keine belastbare Auskunft sowohl über*

eine Bewilligung als auch ein Gewähren eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns für Ihr Projekt geben.“ müssen wir davon ausgehen, dass wir im Dezember keinen Bewilligungsbescheid mehr erhalten und mit den weiteren Planungsleistungen einschließlich Ausschreibungen beginnen können.

Wir haben darauf hingewiesen, dass dies gravierende Folgen und negative Auswirkungen auf die Zeitplanung unseres Projekts haben würde. Wir, hier insbesondere Frau Ritter-Wengst, bemühen uns weiterhin um einen schnellstmöglichen Bescheid.

Bei all den Unwägbarkeiten bleibt positiv festzuhalten, dass durch die Weiterführung des begleitenden Ingenieurbüros als Rechtsnachfolge durch den Vater keine erneute Ausschreibung erfolgen muss.

Status Sanierung Hallenbad

Die Planung und Umsetzung der Schaltschrank-Erneuerung sowie die Installation neuer Glasfaserverbindungen zwischen Haupt- und Unterverteilungen erforderte umfangreiche Vorbereitungen im Sommer dieses Jahres. Diese Arbeiten wurden durch den tragischen Unfall des ursprünglichen Planers zusätzlich erschwert. Ein neuer Fachplaner aus Spangenberg übernahm die Verantwortung und musste das bestehende Konzept fortführen, aber auch anpassen. Eine offizielle Ausschreibung der ausstehenden Arbeiten war leider durch den ursprünglichen Planer bis zu seinem Tod Anfang September noch nicht erfolgt.

Parallel dazu wurden während der Schließzeit ab Mitte Oktober viele kleinere Instandsetzungen und Reparaturen durch das Schwimmbad-Team und das Bauamt durchgeführt, um die zukünftige Funktionalität zu sichern.

Derzeit sind die Mitarbeiter und bauausführenden Firmen mit der Rohrverbindung im Außenbereich zwischen Technikraum und Hallenbad beschäftigt.

Hier kam es bereits zu witterungsbedingten Einschränkungen, die sich negativ auf den Baufortschritt ausgewirkt haben. Insbesondere durch kontinuierliche Regenfälle und die tageweise kalte Witterung konnten noch nicht alle wichtigen Tiefbauarbeiten wie geplant durchgeführt werden. Und man muss ehrlicherweise sagen, dass auch in den kommenden Monaten ungünstige Wetterbedingungen den weiteren Ablauf beeinträchtigen können, da bestimmte Arbeiten eine frostfreie und trockene Umgebung erfordern.

Ich bitte Sie und damit natürlich auch die Öffentlichkeit zur Kenntnis zu nehmen, dass trotz der Verzögerungen alle Beteiligten – das Bauamt, externe Fachplaner und die Schwimmbadmitarbeiter – einen hervorragenden Job leisten und ein sehr großes Engagement zeigen.

Die sehr komplexen Modernisierungsarbeiten an unseren Schwimmbädern sind ein entscheidender Schritt für die Sicherheit der nächsten Jahre und Jahrzehnte dieser für uns alle wichtigen Einrichtungen.

Die neue Gebäudeautomationstechnik bietet somit ein erhebliches Einsparpotenzial bei Energie und Betriebskosten. Mit diesen Neuerungen werden das Frei- und auch das Hallenbad langfristig wirtschaftlicher und umweltfreundlicher betrieben werden können.

Die Stadt Melsungen ist zuversichtlich, dass die Arbeiten zum Ende des ersten Quartals 2025 abgeschlossen sein werden.

Ich hätte Ihnen gerne einen früheren Termin in Aussicht gestellt.

Fotodokumentation Schwimmbadsanierung

Abb. 1:



Abb. 2 a - c | komplizierte Außenarbeiten

Abb. 2 a:



Abb. 2 b:



Abb. 2 c:



Abb. 3:

Die ersten Rohre wurden eingebaut



Abb. 4:

Rohrdurchführungen in das Bestandsgebäude



Abb. 5:

Eingebaute Rohre von innen



Abb. 6:

Vorhandene Bestandsleitung vom Freibad musste umgeleitet werden



Abb. 7:

Nur kleinteiliges Arbeiten möglich:

1. Ausbaggern
2. Einsanden
3. Untere Rohre einbauen und Abkühlzeiten einhalten
4. Einsanden
5. Obere Rohre einbauen und Abkühlzeiten einhalten



Abb. 8:

Umlegen der
Bestandsleitung
(grünes Rohr)



Abb. 9:

Gesamtüberblick

